

Das Archiv der Kirchenschaffnei Bergzabern ist jetzt für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Kirchenschaffnei Bergzabern geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Damals wurden im Zuge der Reformation Klöster und Kirchengut vom nunmehr evangelischen Landesherrn eingezogen und einer eigenen Verwaltung unterstellt. Leiter dieser Verwaltung war ein Kirchenschaffner, sein Zuständigkeitsbereich hieß entsprechend Kirchenschaffnei.

Die Kirchenschaffnei Bergzabern umfasste folgende Orte: Annweiler, Albersweiler, Frankweiler, Leinsweiler, Ilbesheim, Bergzabern, Barbelroth (mit Marien und Jakobus-Bruderschaft), Dierbach, Drusweiler, Kapellen, Mühlhofen, Niederhorbach, Rumbach und Winden sowie im heutigen Frankreich Kleeburg (Cleebourg), Keffenach, Hoffen, Hunspach, Ingolsheim, Steinseltz und Rott, 1575 zudem noch die Kapellen Rothenberg und Kaltenbrunn.

Die Rechnungen bieten spannende Einblicke in die Alltagsgeschichte der Menschen und in das kirchliche Leben. Deshalb sind sie eine wichtige Informationsquelle für die Ortsgeschichte und die Familienforschung. Sie geben auch Auskunft über Baumaßnahmen an Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern. Durch die Verpachtung von Grundstücken und die Vergabe von Darlehen erfahren wir viel über die Lebensverhältnisse einzelner Familien.